

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I, Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

6. Juni 1951

Blatt 964

Wiener Parkwege werden instandgesetzt =====

6. Juni (Rath.Korr.) In der letzten Gemeinderatsausschußsitzung für Bauangelegenheiten wurde die Instandsetzung der Wegflächen in einer Reihe von Wiener Parkanlagen beschlossen. Das Stadtgartenamt wird demnächst mit den Arbeiten beginnen. Es handelt sich um Instandsetzungen im 1. Bezirk am Franz Josefs Kai, im 2., Venedigerau, 3., Arenbergpark, 6., Esterhazypark, 16., Yppenplatz, 19., Hohe Warte, 19., Türkenschanzpark.

Ein Großteil dieser Wege war durch die Kriegsergebnisse beschädigt oder hatte durch die Witterungseinflüsse der letzten Jahre stark gelitten. Wie Stadtrat Jonas dazu mitteilte, wurde für diese Arbeiten ein Betrag von 295.000 Schilling freigegeben.

"Die besten Plakate im Mai" =====

6. Juni (Rath.Korr.) Das Wertungskollegium der von Stadtrat Mandl ins Leben gerufenen Wiener Plakat-Wertungsaktion hat für Mai seine Entscheidung getroffen. Es handelt sich um die drei besten Plakate des Monats und zwar: "Von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachts-zur Linde" von Hans Fabigan, "Art Club - Calder" von Kurt Schwarz und "Schütze Dein Heim durch Hausratversicherung - Städtische Versicherung" (Straßenbahnplakat) von Josef Autheried. Die drei besten Plakate werden wieder an der von der Gewista zur Verfügung gestellten Plakat-Wand in der Operngasse affiziert.

Wiener Festwochen 1951
=====

Das Programm für Freitag, 8. Juni

6. Juni (Rath.Korr.)

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Lessing, "Emilia Galotti".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Geschlossen (Veranstaltung der Staatsakademie).

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Mozart, "Figaros Hochzeit".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Mascagni, "Cavalleria rusticana"; Leoncavallo, "Der Bajazzo".

Musik:

20.00 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal), 3., Lothringerstraße 20: Orchesterkonzert der Internationalen Gesellschaft für neue Musik, Sektion Österreich.

Werke von Karl Schiske, Robert Schollum, Friedrich Wildgans, Arnold Schönberg.

Prof. Friedrich Wildgans (Klarinette), Robert Schollum (Klavier), Orchester Wiener Symphoniker; Dirigent Herbert Häfner.

19.30 Uhr, Arkadenhof des Neuen Rathauses, 1., Lichtenfelsgasse 2 (bei Schlechtwetter im Festsaal des Neuen Rathauses): Serenade des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich. Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Adolf Kirchl, Ernst Tittel, Leo Lehner, Josef Hadraba, Volksliederbearbeitungen.

Die gemischten Chöre des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich (Dirigenten: Prof. Hans Schemitsch und Prof. Leo Lehner), Trompeterchor der Stadt Wien (Leitung: Prof. Josef Hadraba).

20.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater: Orchesterkonzert. Werke von Joseph Haydn, W.A. Mozart, Ludwig van Beethoven. Akademischer Orchesterverein, Prof. Leopold Wlach (Klarinette); Dirigent Leopold Emmar.

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Matthäus-Passion" (Sascha-Film).

Kongresse:

Internationaler Botanikerkongreß.

Internationaler Dentistenkongreß.

Sport:

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Bezirksveranstaltungen:1. Bezirk:

19.30 Uhr, Im Festsaal des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8:
Wiener Lied und Wiener Humor, unter Mitwirkung prominenter Wiener Künstler.

10. Bezirk:

19.30 Uhr, Kirche St. Anton von Padua, 10., Antonsplatz: Kirchenkonzert (sacrale Musik), ausgeführt von der Favoritner Singgemeinschaft (Männergesangverein Favoriten und Favoritner Chorverein.

Gedenktage für Juni

=====

6. Juni (Rath.Korr.)

- | | |
|---|--------------|
| 3. Elisa ELIZZA, Hofopernsängerin (seit 1895) | 25. Tod.Tag |
| 4. Dr. Richard Kurt DONIN, Kunsthistoriker | 70. Geb.Tag |
| 4. Ernst Rüdiger Graf STARHEMBERG, Feldmarschall, Verteidiger von Wien 1683 | 250. Tod.Tag |
| 8. Helene GRANITSCH, Schriftstellerin, Frauenrechtlerin | 75. Geb.Tag |
| 8. Heinrich SINGER, Regens chori | 70. Geb.Tag |
| 10. Dr. Edmund BENEDIKT, Rechtsgelehrter, Rechtsanwalt, Verteidiger im Friedjung-Proz. | 100. Geb.Tag |
| 14. Friedrich FRIEDLÄNDER, Ritt.v.Malheim, Maler | 50. Tod.Tag |
| 14. Ernst FUCHS, Prof.d.Augenheilkunde a.d. Univ. Wien, Hofrat | 100. Geb.Tag |
| 16. Georg JELLINEK, Staatsrechtslehrer | 100. Geb.Tag |
| 17. Tini SENDERS (Ernestine Elisabeth Senders, verhel. Hollitzer) | 10. Tod.Tag |
| 20. Ladislaus TUSZYNSKI (gest. 1943) durch 40 Jahre bis 1938 Illustrator d. Kronenzeitung | 75. Geb.Tag |
| 22. Ottokar Hans HENNEBERG, Prof.d.Lebensmittelhygiene a.d. Tierärztl. Hochschule | 60. Geb.Tag |
| 26. Hans HAUENSCHILD, Zementfachmann, gründet 1876 d. Versuchsanstalt f. Baumaterialien in Wien | 50. Tod.Tag |
| 28. Johann Martin SCHMIDT, gen. Kremser-Schmidt, Maler | 150. Tod.Tag |
| 30. Katharina CAVALIERI, Sängerin a. Kärntner Thortheater | 150. Tod.Tag |

Aufnahmsprüfungen in die Modeschule der Stadt Wien
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Die Aufnahmsprüfungen für die Modeschule der Stadt Wien finden am 2., 3. und 4. Juli statt. Die Modeschule der Stadt Wien ist eine 5jährige Mädchenschule, in welcher die Schülerinnen nach Absolvierung einer 2jährigen Vorbereitungs-Klasse sich für die Spezial-Klassen Schneiderei, Modisterei, Lederwaren, Email, Handweberei und Textildruck entscheiden. Die Schülerinnen werden in diesen Klassen sowohl handwerklich als geschmacklich ausgebildet und legen nach Absolvierung der Schule die Gesellenprüfung in dem betreffenden Handwerk ab. Die Aufnahmsbewerberinnen haben durch Einreichung von Zeichnungen oder Handarbeiten sich um Zulassung zur Aufnahmsprüfung zu bewerben.

Förderung des künstlerischen Nachwuchses
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Die Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses hat in der gestern im Beisein der Witwe Hugo Breitner's stattgefundenen Vorstandssitzung abermals Zuwendungen an bedürftige Musikstudenten, die zu großen Hoffnungen berechtigten, beschlossen. Die höheren Schulen, denen die Erziehung des künstlerischen Nachwuchses obliegt, wurden über Ziel und Zweck der Hugo Breitner-Gesellschaft unterrichtet. Die Gesellschaft wird sich u.a. auch die Förderung des Komponisten-Nachwuchses besonders angelegen sein lassen.

Neue Telephonnummer des Bezirksamtes für den 23. Bezirk
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Das Magistratische Bezirksamt und Fürsorgeamt des 23. Bezirkes ist ab sofort unter der Telephonnummer M 65-5-30/32 statt M 65-2-65 erreichbar.

Pferdemarkt vom 5. Juni
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 83 Schlächterpferde, Summe 83. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 4.80 bis 5.50 S, IIa 4.- bis 4.70 S, Föhlen Ia 5.50 bis 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 26, Oberösterreich 9, Burgenland 1, Steiermark 11, Kärnten 6. Ausland: Jugoslawien 30.

Neue Heizanlage für das Franz Josefs Spital
=====Instandsetzungsarbeiten an Spitälern und Kindergärten

6. Juni (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat beschlossen, in den Pavillons H und I im Franz Josefs Spital eine neue Heizanlage errichten zu lassen. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderatsausschuß die Terrasseninstandsetzung im Kindergarten 16., Rosenackergasse, die Anlage von Grünflächen und Gärten im Flüchtlingslager Simmering und die Instandsetzung der Fassade in dem Kindergarten 21., Schöpfleitnergasse.

Ölung der Wiener Makadam- und Holzstöckelstraßen
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Um der während des Sommers zu erwartenden Staubplage rechtzeitig entgegenzutreten, hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten den Betrag von 600.000 Schilling für die Ölung von Makadam- und Holzstöckelstraßen bewilligt. Wie die zuständige Magistratsabteilung dazu mitteilt, werden ungefähr 250.000 m² Wiener Straßen in der nächsten Zeit geölt werden.

Ein altes Wahrzeichen ist heimgekehrt
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Bei strömendem Regen wurde heute mit- tag auf dem Stephansplatz die Heimkehr des während des Krieges geheimnisvoll verschwundenen "Stock im Eisen" offiziell gefeiert. Frau Hofecker begrüßte namens der Hausverwaltung des Equitable- Gebäudes die zahlreich erschienenen Ehrengäste, unter ihnen Vize- bürgermeister Weinberger, Bezirksmandatäre der Inneren Stadt so- wie Vertreter des Kulturamtes und verschiedener Institutionen. In Vertretung des dienstlich verhinderten Stadtrates Mandl ergriff Senatsrat Dr. Kraus das Wort. Er sprach über die Bedeutung dieses legendären Wahrzeichens unserer Stadt und gab seiner Freude darü- ber Ausdruck, daß die Stadt Wien nun diesen Zeugen uralter Wiener Geschichte in ihre Obhut übernehmen kann. Vizebürgermeister Wein- berger benützte diese Gelegenheit, um dem Retter des "Stock im Eisen" seinen wärmsten Dank auszusprechen. Er hob hervor, daß es wieder ein schlichter Wiener gewesen ist, der in der Stunde der Gefahr sein mutiges Wiener Herz handeln ließ und das Wahrzeichen vor der Verschleppung in Sicherheit brachte. Mit dem Wunsche, Wien möge niemals Zeiten erleben, in denen es seine Kulturgüter verstecken müßte, übernahm er den "Stock im Eisen" in die Obhut der Stadt Wien. Der brave Hüter des "Stock im Eisen", Herr Koci, wurde lebhaft gefeiert.

Neueröffnete Ausstellungen in Wien
=====

6. Juni (Rath.Korr.)

Akademie der bilden- den Künste 1., Schillerplatz 3	Arbeiten zum Preisausschrei- ben für ein Klemens Maria Hofbauer-Bild	Mo-Sa 9-17 So 9-13 Uhr (bis 15.6.)
Galerie Würthle Weihburggasse 9	"Der Kreis"- Florian, Hessing, Höffinger, Kropik, Neuwirth, Potuznik, Rippel, Roth, Schmitt, Schmögner, Stoitzner-Millinger, Swoboda, Tomka, Zunk; Hopmann, Polsterer, Stransky	Mo-Fr 9-18 Sa 9-14 Uhr So geschl. (bis 7.7.)
Theater der Courage 1., Biberstraße 2	Öl, Aquarell von Anselm Grand	für Theater- besucher
Konzerthaus-Foyer 3., Lothringerstr.20	Trude Engelsberger und Tochter - "Kunst und Kin- derbildnerie"	tägl. 9-17 ^h (bis 30.6.)

Stand der Tierseuchen in Wien
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Im Monat Mai sind die Erkrankungsfälle beim Rotlauf der Schweine weiter angestiegen, während bei der Geflügelpest und bei den Deckseuchen der Rinder der Grad der Verseuchung gleich geblieben ist. Die Schweinelähmung sowie ein neu aufgetretener Fall von Schweinepest konnten als erloschen erklärt werden.

Die Sünden der Kriegszeit an der Schuljugend
=====Eine Stellungnahme des Wiener Stadtschulrates

6. Juni (Rath.Korr.) Eine Wiener Tageszeitung hat eine Veröffentlichung im Verordnungsblatt des Wiener Stadtschulrates, die sich mit der Frage beschäftigt, wie es zu erklären ist, daß von den Vierzehnjährigen, die im vorigen Schuljahr aus den Wiener Schulen ausgetreten sind, bzw. heuer austreten werden rund 40 Prozent das Bildungsziel nicht völlig erreicht haben, zum Anlaß genommen, um die Schuld an dieser bedauerlichen Tatsache den in unseren Schulen eingeführten Unterrichtsmethoden zuzuschieben.

Demgegenüber wird vom Stadtschulrat für Wien festgestellt: Das Bildungsziel gilt als "nicht erreicht", wenn ein Schüler im Zeitpunkt seiner Entlassung aus der Schule die oberste Klasse der Hauptschule nicht vollendet hat. Nun sind die Schüler, die in den beiden letzten Jahren schulmündig geworden sind, im Jahre 1941 oder 1942 in die Schule eingetreten und ein Schuljahr, das sie durch die Ereignisse der Kriegszeit verloren haben, konnte ihnen natürlich auf keine Weise mehr wiedergegeben werden; Schulverwaltung und Lehrerschaft bemühen sich - in der Mehrzahl der Fälle mit sichtbarem Erfolg -, die Sünden der Kriegszeit an ihnen wieder gutzumachen, aber an der Tatsache, daß sie vor Absolvierung der obersten Klasse schulmündig werden, ist leider nichts zu ändern. Dies gilt übrigens nicht nur für Wien, gegen dessen Schule sich die erwähnte Kritik richtet, sondern ebenso, zum Teil sogar noch im höheren Maße, für die übrigen Bundesländer.

Eröffnung des Kinderfreibades im Augarten
=====

6. Juni (Rath.Korr.) Heute nachmittag wurde das von der Stadt Wien neu aufgebaute Kinderfreibad im Augarten durch Stadtrat Jonas seiner Bestimmung übergeben. Bezirksvorsteher Hladej begrüßte die erschienen Mandatäre des 2. und 20. Bezirkes, die leitenden Beamten des Magistrates sowie die zahlreich erschienene Bevölkerung. Er bezeichnete das neue Bad als einen sichtbaren Beweis des Aufbauwillens unserer Stadtverwaltung.

Stadtrat Jonas überbrachte die Grüße des Bürgermeisters Dr.h.c. Körner und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß an Stelle des der Brennmaterialnot in der Nachkriegszeit zum Opfer gefallenen Bades eine viel schönere Anlage errichtet werden konnte. Die Umkleideräume für 500 Kinder werden auch genügend Platz für den kleinen Badegästen aus dem 20. und zum Teil auch aus dem 9. Bezirk bieten. Der Stadtrat sprach unter lautem Beifall der versammelten Eltern den Wunsch aus, diese neue Anlage möge in Zukunft niemals Kriegsereignisse erleben und vielen Generationen eine Quelle der Freude bieten.

Die Schuljugend des 2. Bezirkes überraschte die Teilnehmer an der Eröffnungsfeier ihres Freibades mit einem umfangreichen musikalischen Programm. Die Mädchenschule Pazmanitengasse sang unter anderem zum ersten Mal das Lied "In der Leopoldstadt" - eine Widmung an Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die ihm die in der Leopoldstadt verbrachten Schuljahre in Erinnerung bringen sollen. Stadtrat Jonas dankte den kleinen Sängern für den musikalischen Gruß an Wiens Bürgermeister und versprach, das Manuskript und die vielen Blumengrüße dem Bürgermeister persönlich zu übergeben.

Trotz der schlechten Witterung gab es für die Festgäste noch eine Überraschung. Eine Gruppe von Leopoldstädter Buben ließ es sich nicht nehmen und veranstaltete, unter allgemeinem Beifall, eine Konkurrenz um den besten Hechtsprung ins Planschbecken.